

Dienstag, 22. August 2006

[Home](#)

**Aktuelles**

[Nachrichten](#)

[Stadtteile](#)

[Altkreis Hanau](#)

[Rhein-Main](#)

**Magazin**

[Hanau Motor](#)

[Heimatgeschichten](#)

[Informationen](#)

[Kulturaktuell](#)

[Reportagen](#)

[Sport](#)

[Veranstaltungen](#)

**Service**

[Buchtipps](#)

[Branchenbuch](#)

[Downloads](#)

[Forum](#)

[Kleinanzeigen](#)

[Links](#)

[RMV-Fahrplan](#)

[Stadt Hanau](#)

[Suchen](#)

[Tickets](#)

**HanauOnline**

[Impressum](#)

[Werbung](#)

**Login**

Benutzername

Passwort

Angemeldet bleiben

[Passwort vergessen?](#)

[Noch kein Benutzerkonto?](#)

[Registrieren](#)

**Lesezeichen**

 [Bookmark Website](#)

[Home](#) ▶ [Nachrichten](#) ▶ [TOP](#) ▶ Neuinszenierung des "Phantoms der Oper" begeisterte in Hanau

## Neuinszenierung des "Phantoms der Oper" begeisterte in Hanau



Dienstag, 22. August 2006



© Günter Gottlieb / hanauonline.de

Hanau - Die Ränge im Hanauer Amphitheater waren am Sonntagabend gut gefüllt. Das Publikum wartete auf eine neue Interpretation des Stoffes von Gaston Leroux. 100 Millionen Besucher hatte Andrew Lloyd Webbers Version. Dessen Melodien sind in allen Köpfen gegenwärtig. Gegen diese Präsenz musste man bestehen. Ich will es vorweg nehmen, diese Inszenierung unter der Regie von Andreas Lachnit bestand die Probe glänzend und die Begeisterung des Publikums am Schluss der Vorstellung war grenzenlos.

Die Pariser Oper feiert ihren Gala-Abend. Die Star-Sopranistin Charlotta erkrankt. Dadurch erhält das Chormädchen Christine Cae die Chance ihres Lebens. Sie vertritt den gefeierten Star und besteht. Der Tod des Beleuchtungsmeisters löst Besürzung aus. Ein Phantom soll dafür verantwortlich sein. Do die neuen Direktoren halten das Gerede vom Phantom für dummes Zeug. Ein Brief des Phantoms fordert eine Loge, Geld und die Hauptrolle für Christine.



© Günter Gottlieb / hanauonline.de

Diese (Deborah Sasson) hat in der Tat erhebliche gesangliche Fortschritte gemacht. Sie verdankt dies ihrem Lehrmeister, dem Engel der Musik - dem Phantom (Axel Oltzinger).



© Günter Gottlieb / hanauonline.de

Genau wie das Phantom ist auch der junge Graf Raoul (Thomas Mülner) unsterblich in Christine verliebt. Nun beginnt die Rivalität und das Ringen um das Herz von Christine. Sie schwankt zwischen Erfolg und ihrer Liebe zu Raoul.

Eine wilde Jagd durch die Katakomben des Theaters beginnt. Das Phantom sperrt Christine ein. Raoul sucht sie mit dem Perser, einem alten Bekannten des Phantoms.

Drohungen, Folterkammern, der ganze Keller voller Sprengstoff - es wird immer dramatischer. Doch das Schicksal treibt auch in dieser Geschichte sein eigenes Spiel.

Ein glänzender Abend vor allem für die Hauptdarstellerin Deborah Sasson, alles dreht sich um sie. Auf der Umlaufbahn: Axel Olzinger als "Phantom", Grease-Darsteller und als Graf Krolock im "Tanz der Vampire" auf dem Brettern des "Theaters an der Wien". Weiter der smarte Thomas Mülner als "Raoul", Shooting-Star im "Raimund-Theater Wien" als Romeo in dem Musical "Romeo und Julia".



Interessant auch die Beleuchtungseffekte mit Verfolger-Scheinwerfer oder per Video-Projektion.



Grandios die Tanzszenen auf der Bühne des Amphitheaters.

### Gespräch mit Deborah Sasson



HanauOnline hatte Gelegenheit zu einem kurzem Gespräch mit der charmanten Deborah Sasson. Sie sprach von der Entwicklung des Stoffes von Gaston Leroux und dem Weg zur heutigen Neuinszenierung in Hanau. Der Stoff wurde 1925 in den USA zum ersten Mal verfilmt. "The Phantom of the Opera" von Rupert Julian mit Lon Chaney in der Hauptrolle gilt als einer der Klassiker der Filmgeschichte. In den vierziger Jahren machte Arthur Lubin ein Remake. Dieser Film gilt bis heute als beste Verfilmung

des Stoffes.

Die Inszenierung von Andrew Lloyd Webber als Musical hat den Stoff vor 20 Jahren wieder aus der Versenkung geholt und ihn weltbekannt gemacht. Nun war es an der Zeit für eine neue Interpretation. Die zeitgemässe, aufwendige Inszenierung hält sich geschlossener an die literarische Vorlage und lebt von der Rivalität zwischen dem Phantom und Christines Verehrer Raoul.

#### Deborah Sasson

Deborah Sasson wurde in Bosten (USA) geboren. Am renommierten Oberlin Konservatorium studierte sie Gesang. Ihr erstes Engagement bereits führte sie in die MET (Metropolitan Opera) in New York. Am Broadway spielte sie im dem Musical "Showboat". Dort begegnete sie Leonhard Bernstein. Er vermittelte sie für die Inszenierung der "West Side Story" an der Hamburger Staatsoper. Dies war der Start für ihre deutsche Karriere.

Höhepunkt ihrer Karriere waren die Aufführung und CD-Aufnahme von Mahlers 8. Sinfonie mit dem Boston Symphony Orchestra in der New Yorker Carnegie Hall. Ein weiteres Highlight das Neujahrskonzert in der Suntory Hall in Tokyo.

Deborah Sasson kennt keine musikalischen Berührungsängste. Ihr Kriterium ist die musikalische Qualität. Ihr Repertoire reicht von Oper über Musical bis zum Pop. (Günter Gottlieb)

[gesucht](#)

[Rolf Müller: Demografischer](#)

[Wandel braucht höheren](#)

[Stellenwert](#)

#### Neue Infos

[Elternschule hilft beim](#)

[Antragsdschungel](#)

[SWH warnen vor](#)

[Gewinnspiel](#)

[Wochenend-Intensivkurs](#)

[zur Geburtsvorbereitung](#)

[Beratung der Hess.](#)

[Krebsgesellschaft](#)

#### Suchen nach:

[LOS](#)





Ein herzlicher Dank aus Hanau an das ganze Ensemble des "Phantoms der Oper" aus Hanau.

[\[ Zurück \]](#)

© 2006 HanauOnline - Nachrichten für die Region Hanau  
[Joomla!](#) is Free Software released under the GNU/GPL License.